

29. X. 1915

Vergrabene Schätze.

Hin und wieder kann man davon lesen, daß beim Niederreißen eines alten Bauwerkes oder beim Abtragen eines Grundstückes die Hacke des Arbeiters oder die Pflugchar des Bauern ein altes Gefäß bloßgelegt hat, aus dem dann Gold- und Silbermünzen längst vergangener Prägung herausgefallen sind. Vor vielen Jahren haben geängstigte Menschen diesen ihren Schatz einmal vermauert und vergraben, um ihn in Kriegsläufen den plündernden Scharen der feindlichen Soldner zu entziehen. Sie selbst sind vielleicht durch Schwert oder Krankheit zugrunde gegangen, aber ihr Topf blieb heil und hat seinen Inhalt jetzt vor fremden Fingern entleert, da von den ehemaligen rechtmäßigen Besitzern auch kein Stäubchen Moder mehr übrig ist.

1*

Die Zeiten haben sich geändert, aber die Menschen nicht. Ein großes vielverwundenes und erprobtes System des Geld- und Kreditwesens ist entstanden, sicherer als das Loch im Mauerwerk oder die Wurbe im Erdbreich und rentabler dazu. Dem, der sein bares Geld dem jüngsten Zinse entziehen will, stehen heute Kaffeebänke und Sparbanken, Postsparkassen und Bantdepots offen. Dort wird nicht nur Sicherheit geboten, das Geld trägt auch brav Zinsen, mehr sich und steht in den Händen dieser Situation durch Kredit- und Darlehensgewährung in neue wirtschaftliche Kreise um. Es betruhet die Volkswirtschaft, der es durch tausend Hände wieder zugeführt wird, während es sonst nutzlos liegt. Das der Postsparkasse oder einer Bank anvertraute Geld bleibt in der Verfügung des Besitzers. Er kann es durch Auszahlung eines Scheines oder eines Guthabensausweises lenken und abziehen wozu er will. Die Bank oder Sparkasse ist ihm für sein Gut verantwortlich und hatbar und er bleibt immer und doch gibt es auch jetzt noch Leute, die ihr Geld im Kopfe vergraben, wie es ihre Väter im Dreißigjährigen Kriege getan haben mögen. Sie sehen nicht, wie das Zerstörungsleben auch im Kriege seinen Fortgang nimmt. Der Zerstörer hat auch seine Zerstörer, aber eben solche aufgebaut, manches Gewerbe stillgelegt, aber sehr viele ungenutzt belibt und gebildet. Viele große und kleine Vermögen sind neuerhanden, noch mehr, die schon vor dem Kriege da waren, sind in fast gänzlichlichen Besitz haben diese Gelder genommen? Sie sind Sparfüßler oder Bankbesitzer.